

Musterauszug aus unserem HVB FinanzKonzept

Erleben Sie Beratung  
wie nie zuvor

MUSTER

# Vorstellung und Services

## UniCredit & HypoVereinsbank – Ihre starken Partner

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) ist Teil der UniCredit Group, die zu den größten Bankengruppen Europas zählt.

## UniCredit – Unser Service für Sie

Die HypoVereinsbank deckt mit einem umfassenden Service alle Bedarfssfelder rund ums Banking ab.



### Die UniCredit

UniCredit ist eine der größten Bankengruppen Europas und in 20 Ländern vertreten. Eine starke europäische Identität, ein ausgedehntes internationales Netzwerk und eine breite Kundenbasis zeichnen die UniCredit aus.



### Liquidität

Mit einem breiten Angebot an Konten und Bezahlmöglichkeiten wie Karten und paydirekt werden wir individuellen Bedürfnissen gerecht. Und unsere Kredite geben Ihnen finanziellen Spielraum für Ihre Wünsche.



### Die HypoVereinsbank

Die HypoVereinsbank ist eines der führenden Finanzinstitute Deutschlands und bietet als Universalbank allen Kundengruppen eine breite Palette von modernen Finanzprodukten und wertvolle Services an.



### Vermögen und Vermögensnachfolge

Zunächst ermitteln wir Ihre Risikobereitschaft, um gemeinsam das Anlageprodukt zu wählen, das am besten zu Ihnen passt – egal, ob klassisch oder innovative und mit einer Vermögensnachfolgeberatung sorgen Sie für die Zukunft vor.



### Unser Leistungsversprechen

Bei allen Chancen und Herausforderungen des Lebens stehen wir Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite – mit exzellenten und innovativen Lösungen.



### Vorsorge und Versicherung

Mit unserem Partner Allianz können wir Ihnen umfassende und für Sie passende Versicherungen und Vorsorgelösungen anbieten.



### Unsere starken Kooperationspartner

Bei der Beratung können wir auch auf die Leistungen unsere Tochterfirma der Wealth Cap, sowie auf die Partner PlanetHome, Allianz, Amundi und Wüstenrot Bausparkasse zurückgreifen.



### Immobilien

Zusammen mit unseren HVB Spezialisten erstellen wir eine individuelle Lösung für Ihre Immobilienfinanzierung. Und das aus den Angeboten von der HVB oder auf Wunsch von über 200 Finanzierungspartnern.

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Ihre Wünsche und Ziele

Sie haben uns mitgeteilt, welche Wünsche und Ziele Sie verfolgen möchten. Diese haben wir für Sie nochmals übersichtlich dargestellt.



## Eiserne Reserve

Betrag EUR 10.000  
Unsere Empfehlung EUR 7.500

Fristigkeit kurzfristig



## Vermögen optimieren

Betrag EUR 50.000  
Datum 05.12.2017  
Handlungsbedarf ja

Fristigkeit kurzfristig



## Angehörige

- Aus-/Weiterbildung
- Hinterbliebenenschutz
- Vertretungsregelung
- Nachfolgeplanung

Fristigkeit mittelfristig



## Badrenovierung

Betrag EUR 35.000  
Datum 12.05.2021  
Handlungsbedarf ja  
Umsetzung mit Finanzierung

Fristigkeit mittelfristig



## Ruhestand

Gewünschtes Rentenbeginnalter 65  
Wunschrente / Monat EUR 2.000

Fristigkeit langfristig

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Finanzielle Situation

Überblick über Ihre aktuelle Finanzielle Situation:



Die nachfolgende Grafik zeigt Ihnen die Verteilung Ihres Vermögens nach unterschiedlichen Anlagekategorien:



- Risikoabsicherungssummen sind keine Kapitalwerte und werden deshalb nicht in der Vermögenssituation berücksichtigt.
- Geschlossene Sachwertefonds werden mit dem angegebenen Bestandswert berücksichtigt.
- Fremdbankwerte basieren auf Ihren Angaben und können von uns nicht validiert werden.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie eine detaillierte Übersicht über die Produkte in den einzelnen Anlagekategorien.

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Priorisierung

In der folgenden Übersicht sehen Sie die von Ihnen gesetzten und von uns vorgeschlagenen Prioritäten zu den unterschiedlichen Bedarfs- bzw. Unterbedarfsefeldern.

	Status	weniger wichtig	wichtig	heute	später
<b>Vorsorge</b>					
	Risikovorsorge	●		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Altersvorsorge	●		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kindervorsorge				
<b>Vermögen</b>					
	Anlageberatung	●		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vermögensnachfolge				
<b>Immobilie</b>					
	Bau-/Anschlussfinanzierung	●		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Renovieren/Modernisieren	●		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Kauf/Verkauf	●		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Liquidität</b>					
	Konten	●		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Karte	●		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kredite	●		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Den Status zu den einzelnen Themen und die vorgeschlagenen Prioritäten haben wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen ermittelt. Bitte teilen Sie uns Änderungen in Ihren persönlichen oder finanziellen Daten mit, da diese zur Änderung der dargestellten Übersicht führen können.

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Risikovorsorge

## Risikoabsicherung – welche Themen für Sie relevant sind

Die existenziellen Risiken wie Berufsunfähigkeit, Schadensersatzansprüche Dritter, der eigene Pflegefall, Absicherung der Hinterbliebenen im Todesfall sowie Krankheit sollten stets bevorzugt abgesichert werden. Hier geht es oft um hohe Summen, die schnell Ihre finanzielle Existenz gefährden können. Gesetzliche Leistungen – falls überhaupt vorhanden – bieten nur eine Grundabsicherung.



### Einkommen

Für nach dem 01.01.1961 Geborene, die die erforderliche Mindestversicherungszeit in der GRV erfüllen, gilt: Wer in Folge von Krankheit oder Unfall nicht mehr in der Lage ist, mehr als sechs Stunden am Tag zu arbeiten, erhält vom Staat nur eine Erwerbsminderungsrente. Die Höhe hängt davon ab, ob und wie viele Stunden pro Tag der Arbeitnehmer noch beruflich tätig sein kann.



### Private Unfallversicherung

Die Unfallversicherung gibt Ihnen ein wichtiges Stück Sicherheit bei allem, was Sie vorhaben. Egal, ob alte oder neue Pläne – sie hilft Ihnen ab der ersten Sekunde nach einem Unfall mit Rat, Tat und Geld. Auf Wunsch auch mit Beitragsrückgewähr.



### Hinterbliebenenabsicherung

Die Höhe der Absicherung für den Todesfall ist vom familiären Hintergrund und möglichen Darlehensverpflichtungen, z. B. Immobiliendarlehen abhängig. Faustformel: etwa das Vier- bis Fünffache des Bruttojahreseinkommens. Sind Kinder vorhanden, ist eine höhere Absicherung zu treffen.



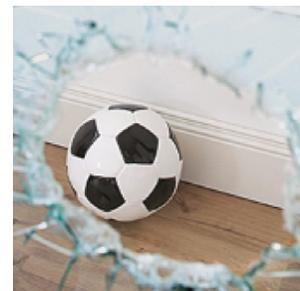
### Gesundheit

Gestalten Sie Ihre Gesundheit selbst – mit leistungsstarken Zusatzversicherungen für Ihren individuellen Bedarf. Denn eine private Zusatzversicherung ergänzt den gesetzlichen Versicherungsschutz – z. B. mit hochwertigem Zahnersatz oder Spezialistenbehandlung/Einbettzimmer im Krankenhaus – optimal. Auch zur privaten Krankenvollversicherung haben wir die passende Lösung. Wir beraten Sie gern dazu.



### Absicherung für den Pflegefall

Der gesetzliche Grundsatz der Pflegepflichtversicherung reicht nicht aus, um die tatsächlichen Pflegekosten zu decken. Auch bei ambulanter Pflege können beim Pflegegrad IV mehr als 3.500 Euro monatlich anfallen – die Pflegepflichtversicherung übernimmt hiervon nur 1.612 Euro. Die verbleibenden Kosten müssen Sie selbst bzw. Ihre Angehörigen in vollem Umfang tragen.



### Private Haftpflichtversicherung

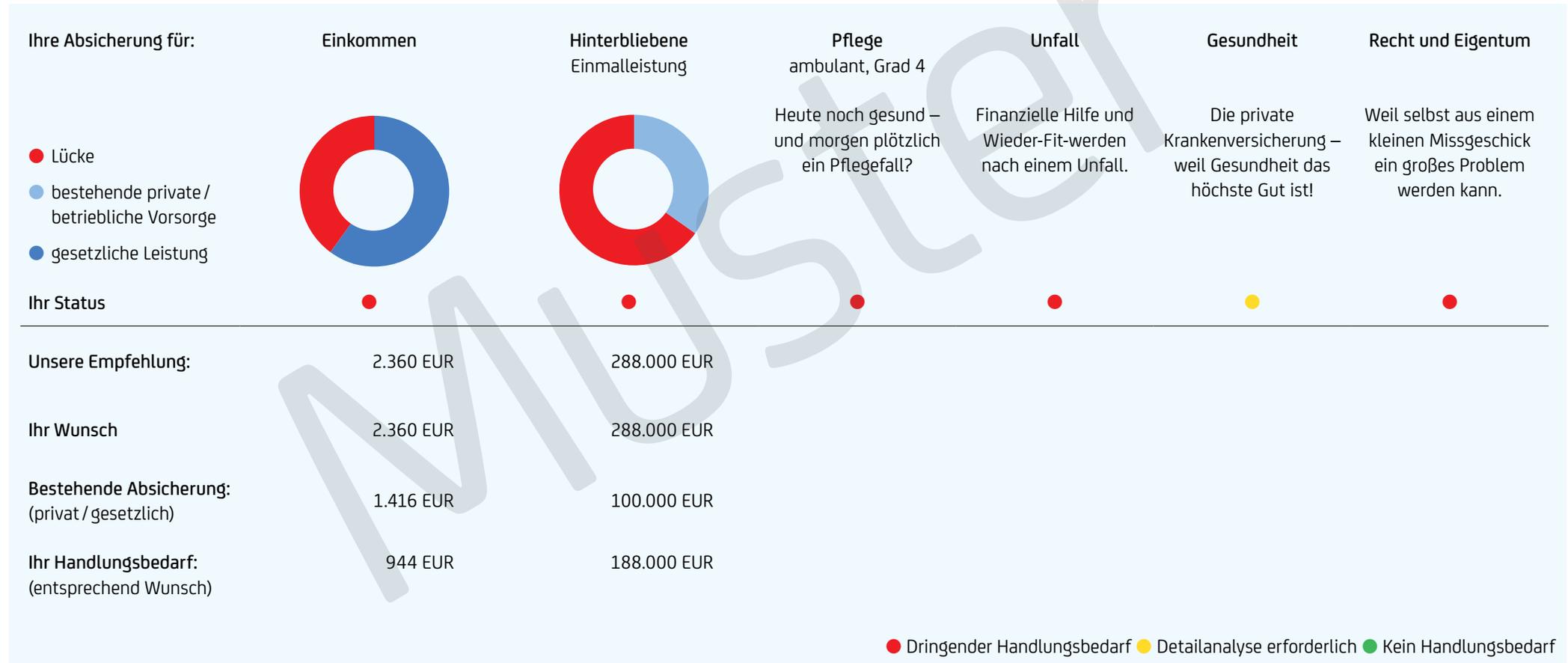
Wer anderen Schaden zufügt, muss diesen ersetzen. Sie haften im Schadensfall mit Ihrem Vermögen und zukünftigen Einkommen – möglicherweise ein Leben lang. Mit dem Allianz Privatschutz decken Sie die wichtigsten Risiken im Bereich rund um Ihr Recht und Eigentum ab.

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Risikoversorge

## Risikoabsicherung – Ihre Ist-Situation

Auf Grundlage Ihrer Angaben haben wir Ihre Absicherungssituation analysiert. Auch Daten zur Sozial- und Krankenversicherung, bestehenden Versicherungen und eventuell vorhandenen Immobilien spielen eine Rolle. Auf Basis unserer Empfehlung ergibt sich für Sie folgende Ist-Situation.



Alle Angaben monatlich, außer es ist anders angegeben. Zur Schätzung der Ist-Situation wurden folgende Annahmen für gesetzliche Leistungen getroffen: gesetzliche Berufsunfähigkeit / Erwerbsminderungsrente 60 % des Nettoeinkommens, durchschnittliche Pflegekosten bei ambulantem Pflegegrad 4: 3.500 EUR.

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Private Altersvorsorge

## Warum Altersabsicherung wichtig für Sie ist

Auch später noch das Leben in vollen Zügen genießen – davon träumen viele Menschen. Konnte man früher noch auf die gesetzliche Rente bauen, um seinen Lebensabend nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten, so ergibt sich heute ein anderes Bild. Das Rentenniveau wird weiter sinken und damit die Versorgungslücke steigen.

Wer sein Leben auch im Alter finanziell sorgenfrei genießen möchte, muss selbst aktiv werden – je früher, desto besser. Die private Altersvorsorge spielt dabei eine immer wichtigere Rolle.

Dabei berücksichtigen wir Ihre individuellen Lebensumstände und Zukunftspläne. Als Versorgungsziel empfehlen wir bei der Altersvorsorge 80 % des heutigen Nettoeinkommens. Diesen Wert haben wir mit der angenommenen Inflationsrate zum gewünschten Rentenbeginn hochgerechnet.

## Wünsche und Prioritäten – Ihre Einschätzung und Ihre Antworten

Ziel ist es, auf Basis Ihrer aktuellen Vorsorgesituation einen Vorschlag zur optimalen Schließung Ihrer Versorgungslücke zu entwickeln. Ihre individuelle Lebenssituation mit Wünschen und Bedürfnisse wird hierbei berücksichtigt.

## Ihre Wünsche und Ziele für Ihre Altersvorsorge

Nutzung staatliche Förderung; finanzielle Flexibilität im Alter

## Ihre Vorsorge-Ist-Situation

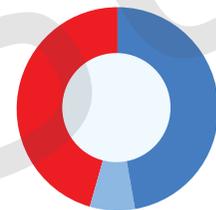
Auf Basis Ihrer Angabe ergibt sich folgende Situation  
Ihr gewünschtes Rentenbeginnalter 67 Jahre, Datum Rentenbeginn 10.09.2040.

Gesetzliche Altersrente (Quelle: Schätzung)	2.667 EUR
Private/betriebliche Altersversorgung	418 EUR
Weiter Einkünfte	0 EUR
<b>Gesamte monatliche Altersversorgung (brutto)</b>	<b>3.085 EUR</b>

ohne Berücksichtigung von Steuern und Sozialversicherungsabgaben

## Detailbetrachtung

brutto, ohne Berücksichtigung von Steuern und Sozialversicherungsabgaben



- gesetzliche Rente, Pension, Versorgungswerk
- bestehende private / betriebliche Vorsorge
- monatliche Versorgungslücke im Alter

Gewünschte Versorgung	4.638 EUR
– Gesamte monatliche Altersversorgung (netto)	2.080 EUR
<b>Versorgungslücke</b>	<b>2.558 EUR</b>

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

### Ihre Prioritäten und Risikobereitschaft zur Altersvorsorge

Fragen	Antworten
Wie möchten Sie Ihren Beitrag zur Altersvorsorge zahlen?	Monatlich
Wie viel Beitrag möchten Sie sich leisten?	250 EUR
Was ist Ihnen wichtig?	Flexibilität in jeder Lebenslage und geringe Besteuerung der Leistungen
Welche Aussage passt auf Ihre Wünsche an eine private Altersvorsorge?	Für meine Altersvorsorge setze ich vor allem auf Sicherheit. Ein möglichst gleichmäßiges Wachstum ist mir wichtiger als hohe Renditechancen.
<b>Produktvorschlag</b>	<b>PrivatRente Perspektive</b>
Wie möchten Sie Ihren Beitrag zur Altersvorsorge zahlen?	Einmalig
Wie viel Beitrag möchten Sie sich leisten?	60.000 EUR
Welche Aussage passt auf Ihre Wünsche an eine private Altersvorsorge?	Für hohe Renditechancen akzeptiere ich auch Schwankungen in der Wertentwicklung, möchte aber meine eingezahlten Beiträge zum Rentenbeginn ganz oder teilweise abgesichert wissen.
<b>Produktvorschlag</b>	<b>PrivatRente InvestFlex</b>

### Ihr persönlicher Vorsorgevorschlag

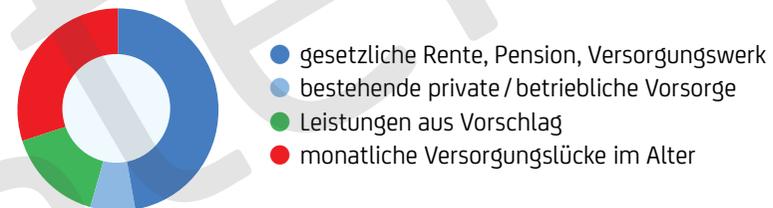
Das Ergebnis der Analyse zeigt wie Sie Ihren individuell ermittelten Vorsorgebedarf unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Ziele schließen können.

	Zahlbetrag	Leistung (brutto)**
RiesterRente Perspektive***	250 EUR	362 EUR
PrivatRente InvestFlex***	60.000 EUR	549 EUR

ohne Berücksichtigung von Steuern und Sozialversicherungsabgaben

#### Detailbetrachtung

brutto; ohne Berücksichtigung von Steuern und Sozialversicherungsabgaben;



Gewünschte Versorgung	4.638 EUR
– Gesamte monatliche Altersversorgung (netto)	2.946 EUR
<b>Versorgungslücke</b>	<b>1.692 EUR</b>

\*\* Gesamtwerte inkl. Gewinn- und Überschussbeteiligung. Die Werte zur Überschussbeteiligung können nicht garantiert werden. Es handelt sich um unverbindliche Beispielwerte, denen die aktuell erklärten Überschussanteilsätze zugrunde gelegt sind.  
Leistung inkl. Gewinn- und Überschussbeteiligung

\*\*\* Dargestellte Leistungen von fonds-/zertifikatgebundenen Rentenversicherungen sind nicht garantiert. Die Werte zur Überschussbeteiligung und die angenommene Wertentwicklung der Fonds von 5 % können nicht garantiert werden.

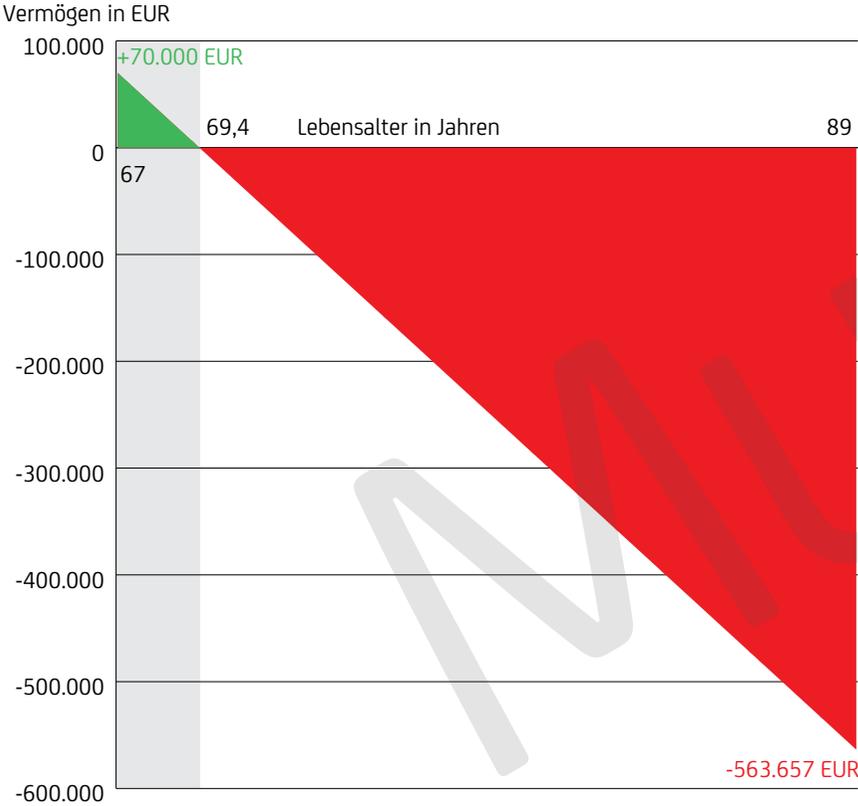
N / A

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

### Geschätzte Vermögenssituation im Alter

Die Berechnung basiert auf dem von Ihnen angegebenen und angenommenen Vermögen (z. B. Konten, Depotguthaben) zu Rentenbeginn bei der HVB. Ihre zu erwartende Versorgungslücke wird monatlich diesem Vermögen entnommen, welches ab Rentenbeginn mit 1 % p. a. verzinst wird. Diesen beispielhaft dargestellten Kapitalverzehr haben wir für Sie grafisch aufbereitet. Eventuelle Versorgungslücken, die bis zu Ihrer statistischen Lebenserwartung (gemäß DAV2004R mit Trenddämpfung (2. Ordnung)) auflaufen können, sind rot gekennzeichnet. Reicht das Vermögen über die statistische Lebenserwartung hinaus ist dies grün gekennzeichnet.

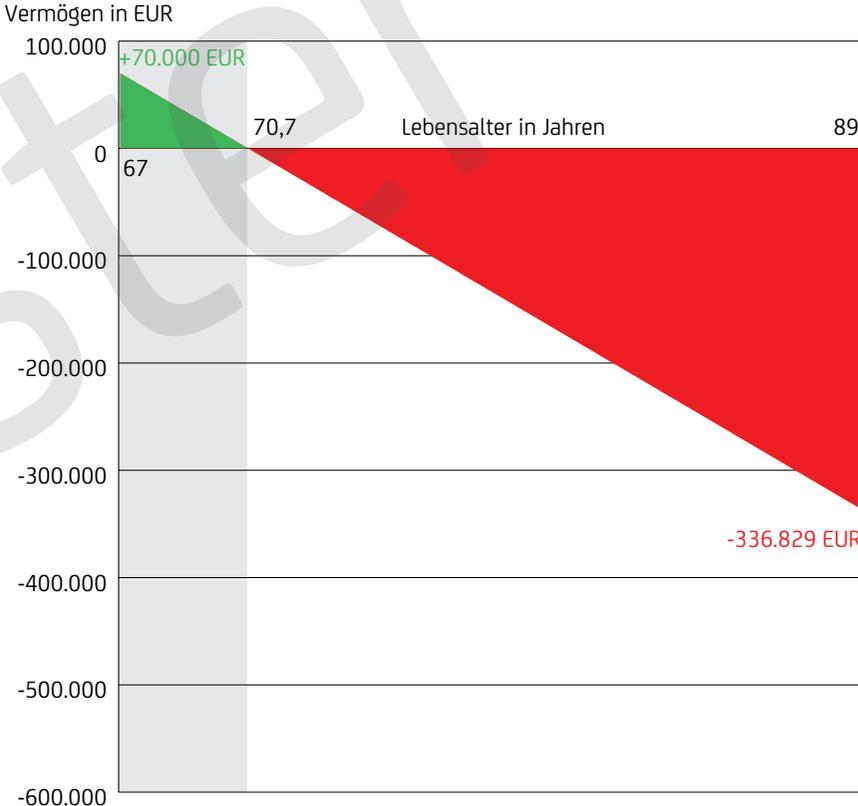
#### Ihre individuelle Situation ohne Abschluss der vorgeschlagenen Produkte



**Anmerkung zur Berechnung:**

Ihr angenommenes Kapitalvermögen zum Rentenbeginn: 70.000 Euro. Bei einer angenommenen Wertentwicklung von 1 % p. a. ist das Kapital nach 3,1 Jahren aufgebraucht. Bei einer statischen Lebenserwartung von 89 Jahren würde ein Saldo von -563.657 Euro auflaufen.

#### Ihre individuelle Situation mit Abschluss der vorgeschlagenen Produkte



**Anmerkung zur Berechnung:**

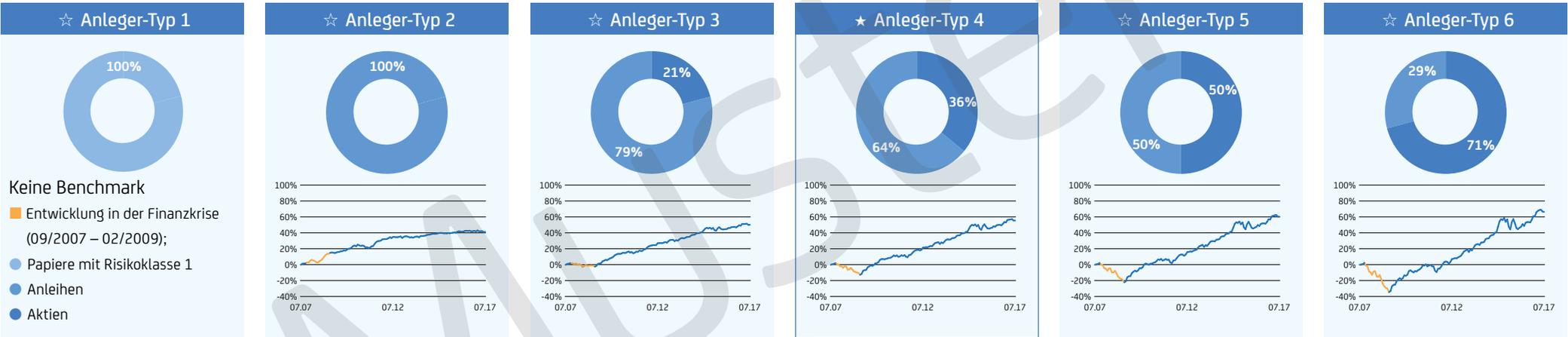
Ihr angenommenes Kapitalvermögen zum Rentenbeginn: 70.000 Euro. Bei einer angenommenen Wertentwicklung von 1 % p. a. bleibt zum Zeitpunkt der statistischen Lebenserwartung ein Saldo von ca. -336.829 Euro

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Grundlagen für Ihre Vermögensanlage

## Welcher Anleger-Typ sind Sie?

Die folgenden Darstellungen sollen Sie bei der Ermittlung Ihrer Risikoneigung unterstützen. Die abgebildeten Referenzportfolios setzen sich aus Aktien und Rentenindizes zusammen und unterscheiden sich durch die Aktienquote in ihrem Risikogehalt. Beispielhaft werden die Kursveränderungen aufgrund der letzten Finanzmarktkrise aufgezeigt. Ein konkretes Anlageergebnis soll damit nicht dargestellt werden. Eine Anlageentscheidung oder die Auswahl einer Depotstruktur ist damit nicht verbunden. Der Anleger-Typ begrenzt lediglich die maximale Produktrisikoklasse für Bank-Empfehlungen. Abhängig von Ihrem Anleger-Typ stehen Ihnen Wertpapiere und ab Anleger-Typ 3 zusätzlich Geschlossene Sachwertfonds unterschiedlicher Assetklassen zum Erwerb zur Verfügung.



Vergangenheitswert sind kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung. Unterschiedliche Krisen oder sonstige Faktoren können ganz anderen Einfluss auf die Kursentwicklung nehmen.

**Anleger-Typ 4**  
 Gegenüber den Ertragserwartungen tritt die Sicherheit stärker in den Hintergrund; zunehmenden Ertragserwartungen stehen auch deutlich steigende Risiken gegenüber und werden in Kauf genommen. Es können Produkte bis zur Risikoklasse 4 empfohlen werden.

**Unser Beratungsansatz für den Anleger-Typ 4**  
**Anlage in Wertpapieren**  
 Mit der Wahl des Anlegertyps wird die maximale Risikobereitschaft festgelegt. Innerhalb dieses Rahmens es ist möglich, Anlageziele mit einer geringeren Risikobereitschaft auszuwählen.

**Anlage in Geschlossene Sachwertfonds**  
 Produkte für Anleger-Typ 4 umfassen unter anderem:

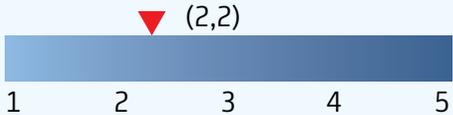
- Immobilienfonds international

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Anlageberatung

Musterdepot (Auszug)

Portfoliorisiko



Risikowert Ihres Portfolios 2,2

Für die Anlage in Wertpapieren können Produkte der Risikoklassen 1 bis 5 gewählt werden. Das Portfolio-Risiko ergibt sich aus dem kapitalgewichteten Durchschnitt der Einzelprodukte im Portfolio. Für Ihren Anleger-Typ können in der Anlageberatung Produkte der Risikoklasse 4 empfohlen werden. Höhere Risikoklassen können durch niedrigere ausgeglichen werden.

Portfoliostruktur

Assetklassen	Kurswert in Euro	in %
Aktien	64.984,97	40,4
Renten / Anleihen	43.763,43	27,2
Geldmarkt / Konten	50.733,09	31,5
Alternative Investments	1.444,31	0,9
Sonstige / Gemischt	73,60	0,0
<b>Kurswert, gesamt</b>	<b>160.999,40</b>	<b>100,0</b>

■ Anteil Strategielösung

Assetklasse Wertpapierbezeichnung	WKN (Risikoklasse)	Einstandskurs Letzte Bestandserhöhung	Kurs / Währung Stk. / Nominal	Kurswert Kursdatum	Wertveränderung
<b>Aktien</b>					
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000 (4)	68,20 EUR	84,26 EUR 200,00	16.852,00 EUR 04.12.2017	3.212,00 EUR
<b>Renten / Anleihen</b>					
iShares PLC-EO Gov Bd 1-3yr UE Registered Shares O.N.	A0J205 (1)	144,15 EUR	144,86 EUR 100,00	14.486,00 EUR 04.12.2017	71,00 EUR
HVB Vermögensdepot privat Balance PI, Inhaberanteile	A0M034 (2)	48,18 EUR	54,38 EUR 286,00	115.552,68 EUR 04.12.2017	1.773,20 EUR

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.

# Musteranlagevorschlag

Auf der Grundlage Ihrer Ziele und Wünsche sowie der wesentlichen Anliegen stellen wir Ihnen die folgenden Anlageprodukte vor. Dabei haben wir unter anderem die Risikoklassen der für Ihren Anleger-Typ passenden Wertpapiere und den Grundsatz der Vermögensverteilung berücksichtigt. Die individuelle Mischung in Ihrem Portfolio wird mit der Struktur der Assetklassen ausgedrückt. Die zur Umsetzung dieser Planung erforderlichen Transaktionen finden Sie in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet. Alle Positionen, die in diesem Zusammenhang Gegenstand einer Beratung waren, sind hinsichtlich spezifischer Risiken und Kosten detailliert im Protokoll beschreiben.

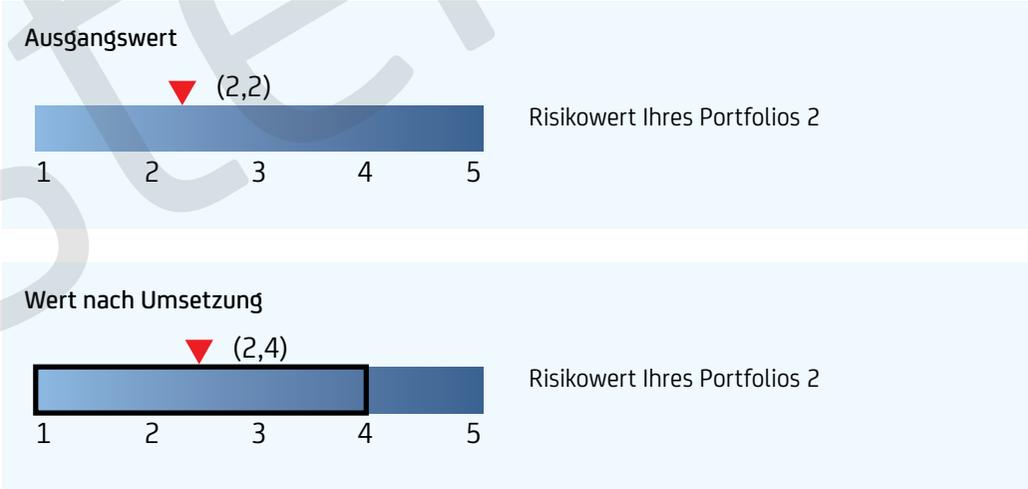
**Portfolio-Planung 1; Depot:**

**Veränderung der Struktur Ihres Portfolios**

Assetklassen	Kurswert in Euro		
Aktien	64.984,97	1	
	73.77497	2	
Renten / Anleihen	43.763,43	1	
	38.341,43	2	
Geldmarkt / Konten	50.733,09	1	
	47.055,09	2	
Alternative Investments	1.444,31	1	
	1.604,31	2	
Sonstige / Gemischt	73,60	1	
	223,60	2	
<b>Kurswert</b>	<b>160.999,40</b>	<b>1</b>	
	<b>160.999,40</b>	<b>2</b>	

1: Bestand/aktuell;  
 2: Portfolio-Planung/neu ■ Anteil Strategielösung

**Veränderung des Portfoliorisikos**



**Erläuterung zum Portfoliorisiko**  
 Das Portfoliorisiko Ihres Portfolios beschreibt den kapitalgewichteten Durchschnitt der Einzelrisiken aller Positionen Ihres Portfolios.  
 Sind beispielsweise 1.000 Euro in einem Wertpapier A der Risikoklasse 2 und 1.000 Euro in einem Papier B mit der Risikoklasse 4 investiert, ergibt sich ein Portfolio-Risikowert von 3,0.  
 Eine Erhöhung von Position B auf 3.000 Euro erhöht den Risikowert auf 3,5.

\* Die dargestellten Inhalte sind lediglich beispielhaft und spiegeln nicht Ihre persönliche Anlagesituation wider.